

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Kaufgesuche.

[25534.] Ein solides Sortiments-Geschäft, ev. auch mit Nebenzweigen, in der Provinz Sachsen oder womöglich in Thüringen wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu erwerben gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre H. E. # 200. wird die 1861. Exped. d. Bl. die Güte haben zu übermitteln.

Fertige Bücher u. s. w.

Die Kriegszeitung,

herausgegeben von der Redaction der
„Militärischen Blätter“

[25535.] erscheint täglich in Berlin des Morgens 5 Uhr und wird mit den ersten Morgenzügen franco unter Kreuzband versandt.

Der enorme Erfolg der Zeitung und ihre äußerst günstigen Bezugsbedingungen sichern der kleinsten Handlung eine starke Continuation.

Kein anderes Unternehmen kann Ihnen gleiche Chancen gewähren, denn schon bei einer Continuation von 20 Exemplaren bleibt Ihnen ein Reingewinn ohne alle Spesen von

60 \mathfrak{f} pro Quartal.

Wir stellen Ihnen fortdauernd Vertriebsmittel zur Verfügung und bitten Sie, Ihre energische und lohnende Verwendung fortzusetzen. Preis der Zeitung pro Nummer 2 1/2 \mathfrak{S} ord. mit 40% gegen baar. Directe und frankirte Zusendung unsererseits. Das Abonnement kann bei jeder Nummer begonnen werden. Wir bitten um directe Bestellung unter Einsendung oder Anweisung des Betrages für die bestellten Nummern.

Die Zeitung ist für ein wohlhabendes und gebildetes größeres Publicum berechnet und findet bei demselben allerorten Beifall. Wollen Sie gefälligst schließlich Ihre Kunden darauf aufmerksam machen, daß die Zeitung die erste vollständige, von Fachmännern bearbeitete Geschichte des Feldzuges von 1870, erläutert durch eine große Anzahl Pläne und Karten, enthält und daß sie über alle militärische Verhältnisse Auskunft gibt.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Die Expedition der „Militärischen Blätter“
in Berlin, Plan-Ufer 15.

Im Anschluß an Obiges beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, daß soeben der 1. Band der Kriegszeitung (Monat August), elegant broschirt, unter dem Titel:

Der Feldzug von 1870.

I.

Vom Rhein bis vor Chalons.

von uns ausgegeben wurde. Derselbe enthält die Geschichte des Krieges incl. der Schlacht von Metz.

Preis 2 1/2 \mathfrak{f} ord., baar mit 40%, à cond. mit 25%. Wir können jedoch, da unser Vorrath nur ca. 600 Expl. beträgt, nur bei gleichzeitiger Baarbestellung à cond. versenden und knüpfen auch hieran die Bedingung einer Remission der nicht abgesetzten Exemplare bis zum 15. October. — Das Buch wird nicht nur überall Käufer finden, sondern Ihnen auch massenhafte Abonnenten für die Kriegszeitung gewinnen, wenn Sie dasselbe in Ihrem Geschäftslocal auslegen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Die Expedition der „Militärischen Blätter“
in Berlin.

E. H. Schroeder's Verlag in Berlin.

[25536.]

Ihren Bedarf an nachstehenden Portraits aus meinem Verlage wollen Sie für die nächste Zeit gefälligst in *directen Briefen* und mittelst *directer Postzusendung* verlangen, da der gewöhnliche Verkehr mit Leipzig immer noch unterbrochen ist.

Wilhelm I., König von Preussen. Brustbild im einfachen Militair-Ueberrock. Mit Facsimile. Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von E. Milster. Folio. Bildgröße 27 1/2 cm. hoch, 23 1/2 breit. Chin. Papier. 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{S} .

Friedrich Wilhelm, Kronprinz von Preussen. Brustbild im einfachen Militair-Ueberrock. Mit Facsimile. Nach der Natur gezeichnet von Th. Hellwig, lithographirt von P. Rohrbach. Folio. Bildgröße 27 1/2 cm. hoch, 23 1/2 breit. Chin. Papier. 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{S} .

Friedrich Carl, Prinz von Preussen. Brustbild in Husaren-Uniform. Mit Facsimile. Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von E. Milster. Folio. Bildgröße 27 1/2 cm. hoch, 23 1/2 breit. Chin. Papier. 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{S} .

(Vorstehende drei Blätter bilden Pendants.)

Wilhelm I., König von Preussen. Brustbild in Uniform, mit offenem Hintergrunde. Unter Mandel's Leitung gezeichnet und gestochen von Hans Meyer. 1869. Klein Folio. Plattengröße 28 1/2 cm. hoch, 18 1/2 breit. Chin. Papier. 1 \mathfrak{f} .

Vor der Schrift 2 \mathfrak{f} .

Friedrich Wilhelm, Kronprinz von Preussen. Brustbild in Uniform, mit offenem Hintergrunde. Unter Mandel's Leitung gezeichnet und gestochen von Hans Meyer. 1869. Klein Folio. Plattengröße 28 1/2 cm. hoch, 18 1/2 breit. Chin. Papier. 1 \mathfrak{f} .

Vor der Schrift 2 \mathfrak{f} .

(Vorstehende zwei Blätter bilden Pendants.)

Bekanntlich gehören die vorstehenden Portraits zu den ähnlichsten und besten, die überhaupt von den Mitgliedern der königlichen Familie im Handel erschienen sind. Die künstlerische Ausführung ist untadelhaft.

Sie empfangen auf obige Blätter 33 1/3% Bestellungen erbitte fest oder gegen baar, da ich Kunstblätter in Commission nicht liefere.

Directe Briefe bitte mit meiner Stadtadresse zu versehen.

Berlin, im September 1870.

E. H. Schroeder's Verlag.
Hermann Kaiser.

Unter den Linden Nr. 41.

Tauchnitz Edition.

[25537.]

Soeben erschien:

Chronicles of Carlingford.

The

Perpetual Curate.

By

Mrs. Oliphant.

2 Vols.

Leipzig, den 9. September 1870.

Bernhard Tauchnitz.

[25538.] In meinem Verlage erschien in 4. Auflage:

Sauer,

Kindesdanke.

Eine

Auswahl von Gelegenheitsgedichten
für die Jugend.

Eleg. brosch. Preis 10 \mathfrak{S} .

Es ist eine nach Inhalt und Ausstattung freundliche Erscheinung, die ich hiermit der Beachtung der Herren Sortimenter angelegentlichst empfohlen halte. Ich glaube mit Recht behaupten zu dürfen, einen coulanten Handverkaufsartikel dem Verkehre zu übergeben, um so mehr, als mir der rasche Absatz drei starker Auflagen, die gar nicht in den Handel kamen, ein genügender Beweis dafür ist. Die brillante Ausstattung des Umschlages gestattet mir jedoch nicht, das Werkchen in größerer Anzahl à cond. zu versenden, weshalb ich mäßig davon zu verlangen, und da, wo Aussicht auf Absatz vorhanden ist, sich meiner günstigen festen und Baarbedingungen zu bedienen bitte.

A cond.: 25, fest: 33 1/3 und baar: 40%

Rabatt und 11/10 Expl.

Berlin, Ende Juni 1870.

J. M. Späth.